

# Wärmewende – Unterstützung in Ulm

Die Kommune hat einen Ideenwettbewerb zum Thema Wärmewende gestartet und das Team **Klimaentscheid Ulm & Neu-Ulm** war dabei. Daraus ist ein Arbeitskreis entstanden, der den Wärmeplan der Stadt zusammen mit Bürger:innen in konkreten Projekten umsetzen will.



Veranstaltung einer Mikromesse, weitere Aktionen sind in Planung (Spaziergang mit Wärmebildkamera, neutrale Fachvorträge, Besuche von Pilotprojekten etc.)



**Ziel:** alle Bürger:innen in einem Stadtteil/Quartier zu informieren und motivieren, das Beste für die Wärmewende und die eigenen vier Wände zu tun



**Ergebnis:** darüber werden wir hoffentlich bald berichten können



**Dauer:** mehrere Monate



**Schwierigkeit:** 2/3



**Kosten:** für Werbematerial, Einladungskarten, Veranstaltungsort, Kaffee und Kuchen (Financier steht noch aus)



**Materialien:** Grips, Elan, Zeit, Zuversicht, Offenheit, Ausdauer, Kreativität

 **Klimaentscheid Ulm & Neu-Ulm**

 **Ulm (BaWü) & Neu-Ulm (Bayern)**

3-5 Mitglieder

zusammen 180.000

Alter: 20 bis Rentenalter

Klimaschutzmanagement vorhanden

[kontakt@klimaentscheid-ulm.de](mailto:kontakt@klimaentscheid-ulm.de)

Zusammenarbeit mit der Verwaltung: gut

<https://klimaentscheid-ulm.de>

Zusammenarbeit mit der Politik: gut



## Beschreibung der einzelnen Schritte

**Die Idee:** Wir arbeiten zusammen mit der

- lokalen agenda 21 (das Büro wird von der Stadt finanziert).
- einem der beiden Klimaschutzmanager der Stadt Ulm
- der lokalen Energieagentur
- Kolleg:innen aus anderen Klimaschutz-Organisationen
- Kolleg:innen aus anderen Arbeitskreisen der lokalen agenda

Es geht zuerst um zwei Ulmer Stadtteile, in denen die Häuser vor allem mit Öl und Gas beheizt werden:

- Ein Gebiet, in dem überwiegend Einzelhäuser aus den 60er – 70er Jahren stehen.
- Das Zentrum eines Gebiets, das verhältnismäßig alte Gebäudestrukturen hat.

Wir wollen eine **Mikromesse** für die Bewohner:innen der Gebiete veranstalten, damit sie sich umfassend informieren können.

Zu dieser Messe laden wir ein:

- die Initiator:innen der Aktion
- Handwerker:innen
- Institute, die eine Finanzierung anbieten können
- lokale Vereine
- lokale öffentliche Einrichtungen (Kita)

**Zusätzlich wollen wir noch weitere Aktionen anbieten wie**

- Spaziergang mit Wärmebild-Kamera
- Angebot zum Besuch von Pilotprojekten, die im Stadtteil konkret zeigen können, was Maßnahmen kosten und was sie an Heizkosten einsparen.
- Energie-Scouts beraten
- neutrale Fachvorträge